14. Juli 2021

Vorlage Nr. 101.19.169

Bahnhof Harleshausen

Gemeinsame Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Der von den Regiotramlinien 1 und 4 angefahrene Bahnhof in Harleshausen befindet sich in einem inakzeptablen, weil nicht barrierefreien Zustand. Die Herstellung von Barrierefreiheit wird bereits seit vielen Jahren gefordert. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung - 101.18.574 - vom 28.08.2017 wurde der Magistrat gebeten, auf die DB AG und das Land Hessen zuzugehen, um das Projekt voranzutreiben.

Die Vorschriften der Eisenbahnbetriebsverordnung sind gem. deren § 2 Abs. 3 so anzuwenden, dass die Benutzung der Bahnanlagen und Fahrzeuge durch Menschen mit Behinderungen und alte Menschen sowie Kinder und sonstige Personen mit Nutzungsschwierigkeiten ohne besondere Erschwernis ermöglicht wird. Die Eisenbahnen sind verpflichtet, zu diesem Zweck Programme zur Gestaltung von Bahnanlagen und Fahrzeugen zu erstellen, mit dem Ziel, eine möglichst weitreichende Barrierefreiheit für deren Nutzung zu erreichen. Die DB AG ist eine Selbstverpflichtung eingegangen, die Barrierefreiheit von Bahnhöfen voranzutreiben.

Mit der regen Bautätigkeit im Neubaugebiet Am Feldlager gewinnt die Haltestelle weiter an Bedeutung.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann ist mit einem barrierefreien Umbau des Bahnhofs in Harleshausen zu rechnen?
2. Wie ist der Stand einer Finanzierungsvereinbarung für das Projekt zwischen der Stadt Kassel, dem Land Hessen und der DB AG?
3. Wie hoch sind die erforderlichen Eigenmittel der Stadt Kassel zur Verwirklichung des Projekts?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Sven Schoeller

Boris Mijatovic
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Ramona Kopec
Fraktionsvorsitzende SPD

Wolfgang Decker
Fraktionsvorsitzender SPD